

Hauptwort im Nennfalle (zweiten Falle, Genitiv), 3) durch ein Hauptwort mit einem Verhältnißworte (Vorworte), 4) durch ein Fürwort.

Aufgabe. Suchet in dem Musterstücke die Beifügungen auf, und gebet an, wodurch dieselben ausgedrückt sind! Bildet Sätze mit ähnlichen Beifügungen! Z. B.: die feine Wolle ist theuer. Der Leib des Menschen ist sterblich. Die Eichel ist ein Futter für Schweine. Meine Vaterstadt ist Köln.

2. Ergänzungen der Thätigkeit.

Zweites Musterstück.

Der Sommer.

Im Sommer scheint die Sonne heißer, als im Frühlinge. Die vielen Blumen, welche noch blühen, das Gemüse in den Gärten und Alles auf dem Felde schmachtet dann nach Regen. Alles bedarf der Erquickung. Da verdunkelt sich der Himmel, der Donner rollt, Blitze blenden das Auge, und ein wohlthätiger Regen erfrischt die durstigen Bäume und Kräuter. Alles wächst nun noch einmal so schön, und der Mensch freut sich darüber. — Aber die Hitze wird noch größer, das Getreide reift, und es röthet sich die Kirsche. Sie wird den Wangen des munteren Knaben ähnlich und übertrifft sie bald an frischer Farbe. Die Stachelbeere reift mit der Johannisbeere; die Kinder pflücken sie jubelnd ab und löschen damit ihren Durst. Doch darf man nie unreifes Obst essen, denn dies ist dem Menschen schädlich. — Nach und nach wird das Laub der Bäume dunkler, das Korn wird gelber, und der Schnitter wegt seine Sense, um es zu mähen. Bald liegt es abgeschnitten da, und der Landmann fährt es nach Hause, um es dort in der Scheune zu dreschen. Wie schön ist der Sommer! Er schenkt den Kindern süße Früchte, und durch seine Wärme reift das nützliche Getreide.

Es gibt Zeit- und Eigenschaftswörter, deren Begriffe sich nicht denken lassen ohne ein Ding, welches auf den durch dieselben ausgedrückten Begriff Bezug hat. Man nennt sie *bezügliche* (objective), und das Ding, welches sich auf ein solches Wort bezieht, (durch welches eine Thätigkeit oder Eigenschaft ergänzt wird), heißt *Ergänzung*. Zeit- und Eigenschaftswörter, welche keine Ergänzung fordern, heißen *unbezügliche* (subjective).

1. Aufg. Suchet im ersten und zweiten Musterstücke a) die bezüglichen, b) die unbezüglichen Zeit- und Eigenschaftswörter auf, und gebet an, in welchem Falle die Ergänzung steht, und wodurch sie ausgedrückt wird!

2. Aufg. Bildet mit den aufgefundenen bezüglichen Zeit- und Eigenschaftswörtern neue Sätze mit den Ergänzungen in verschiedenen Fällen! Z. B.: Der Arme bedarf der Unterstützung. Der Schierling ist der Peterflie ähnlich. Die Sonne blendet das Auge.